

Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation des Qualitätsentwicklungsprozesses:

„Qualitätsentwicklung in der Praxis unterstützen: Kommunale Qualitätsdialoge Frühe Hilfen (QDFH)“

Reflexion und Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitforschung



Die wissenschaftliche Begleitung wurde im Auftrag des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen (NZFH) aus Mitteln der Bundesstiftung Frühe Hilfen des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert. Das NZFH wird getragen von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) in Kooperation mit dem Deutschen Jugendinstitut (DJI).



Erik Schäffer



Forschungsfragen

- Was erwarten sich die Teilnehmenden von den Qualitätsdialogen? (Welle 1)
- Passen die Qualitätsdialoge als Formate zu den QE-Interessen der Akteure im Netzwerk FH? (Welle 2 und 3)
- Welche Ergebnisse gehen aus den Qualitätsdialogen hervor? (Welle 2 und 3)
- Inwiefern profitieren die Akteure im Netzwerk FH von den Qualitätsdialogen? (Welle 2 und 3)
 - für ihre QE-Prozesse?
 - für die Weiterentwicklung der Angebote?
 - für die Verbesserung der Qualität der Frühen Hilfen?
 - für eine intensivierete Beteiligung der Familien?
- Wie kann das NZFH in Zukunft QE in den Netzwerken FH am besten unterstützen? (Welle 3 und Follow-up)



Methodische Umsetzung

- Expert*innen-Interviews (operative und strategische Ebene der Frühen Hilfen in den Kommunen; in drei Wellen)
- Standardisierte Online-Befragungen (in drei Wellen)
- Fokusgruppen mit Teilnehmenden an den QDFH (je 2 pro Cluster)
- Fokusgruppen mit Eltern (Vor-Ort; 2. Jahreshälfte 2021; je 2 pro Cluster)
- Interviews mit Sozialdezernent*innen aus 10 Kommunen (1. Quartal 2021)



Zentrale Ergebnisse der 1. Erhebungswelle (vor dem Beginn der QDFH)

Relevanz der QDFH

- Die QDFH treffen die Bedarfslage vieler Kommunen
- kommen „zum richtigen Zeitpunkt“.
- QE ist für die meisten von hoher Bedeutung, deshalb:
→ hohe Ergebniserwartungen an QDFH!



Zentrale Ergebnisse der 1. Erhebungswelle (vor dem Beginn der QDFH)

Bedarfe und Erwartungen

- Methoden und Praxismaterialien zur Bedarfserhebung, Elternbeteiligung, Zielgruppenerreichung, Überprüfung der Ergebnisse, der Zielerreichung bzw. Wirkungen
 - Verstärkte Vermittlung bzw. Entwicklung eines gemeinsamen und konkreten Verständnisses von Netzwerkqualität QE im Netzwerk
 - Bessere Positionierung der Frühen Hilfen und einen größeren Stellenwert des Netzwerks auf politischer Entscheidungsebene
- ➔ Voraussetzung für eine nachhaltige strukturelle und fachliche Weiterentwicklung der Frühen Hilfen und der Optimierung ihrer Wirksamkeit.



Zentrale Ergebnisse der 2. Erhebungswelle



Zentrale Ergebnisse der 2. Erhebungswelle

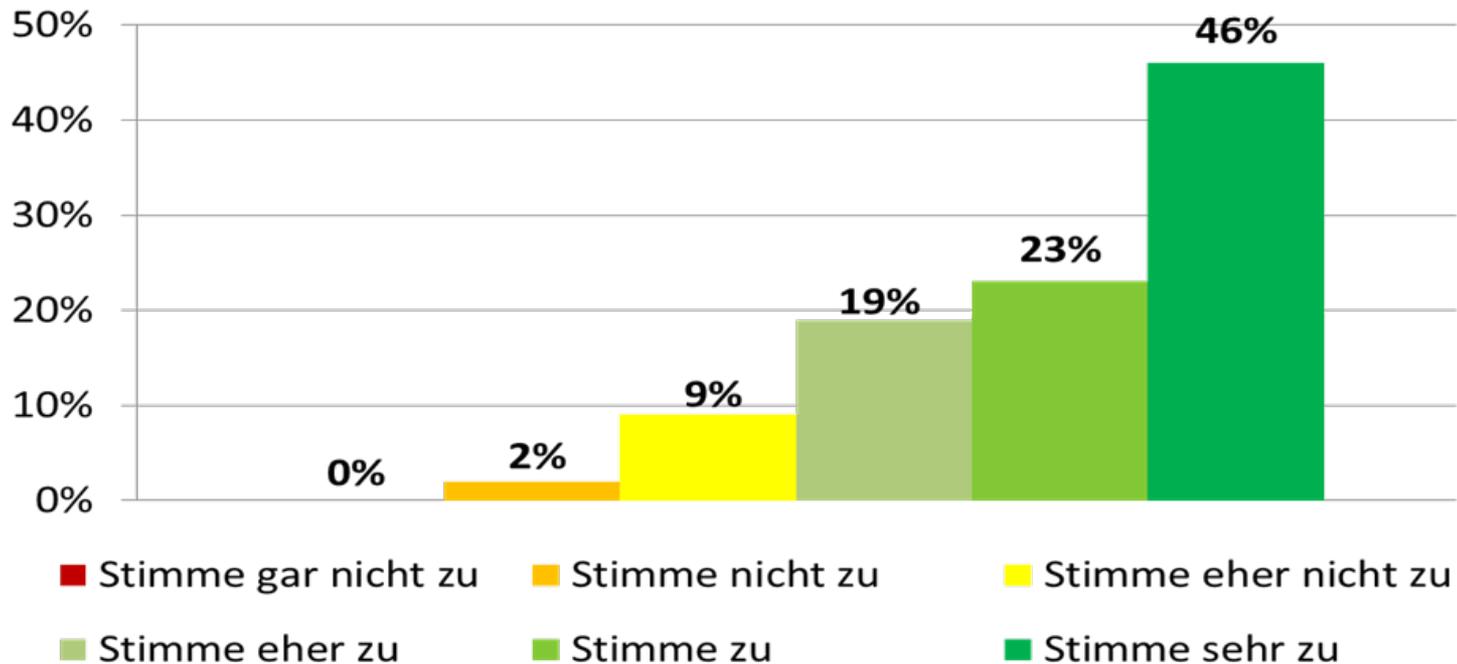
**Für die Bewertung der QDFH-Umsetzung und der Ergebnisse berücksichtigen:
Auswirkungen der COVID-19 Pandemie auf QDFH!**

- Die Umsetzung der QDFH ist nach Einschätzung der Antwortenden durch die COVID-19 Pandemie stark beeinträchtigt worden. Als am gravierendsten wird empfunden:
 - keine Präsenzveranstaltungen - Einbußen für (auch informelle) Austauschmöglichkeiten
 - Einschränkungen für Transfer in die eigenen Netzwerke / Weiterführung der Impulse in den kommunalen Netzwerken erschwert
 - zunächst Unsicherheit gegenüber digitalen Formaten (hier werden in den Interviews jedoch mittlerweile deutliche Fortschritte gesehen)
- Die Unterstützung zur Aufrechterhaltung des Prozesses durch NZFH / FI wird positiv bewertet (dies wird auch sehr dezidiert in den Interviews geäußert).



Bewertungen zum Einfluss der COVID-19 Pandemie für den Verlauf der QDFH

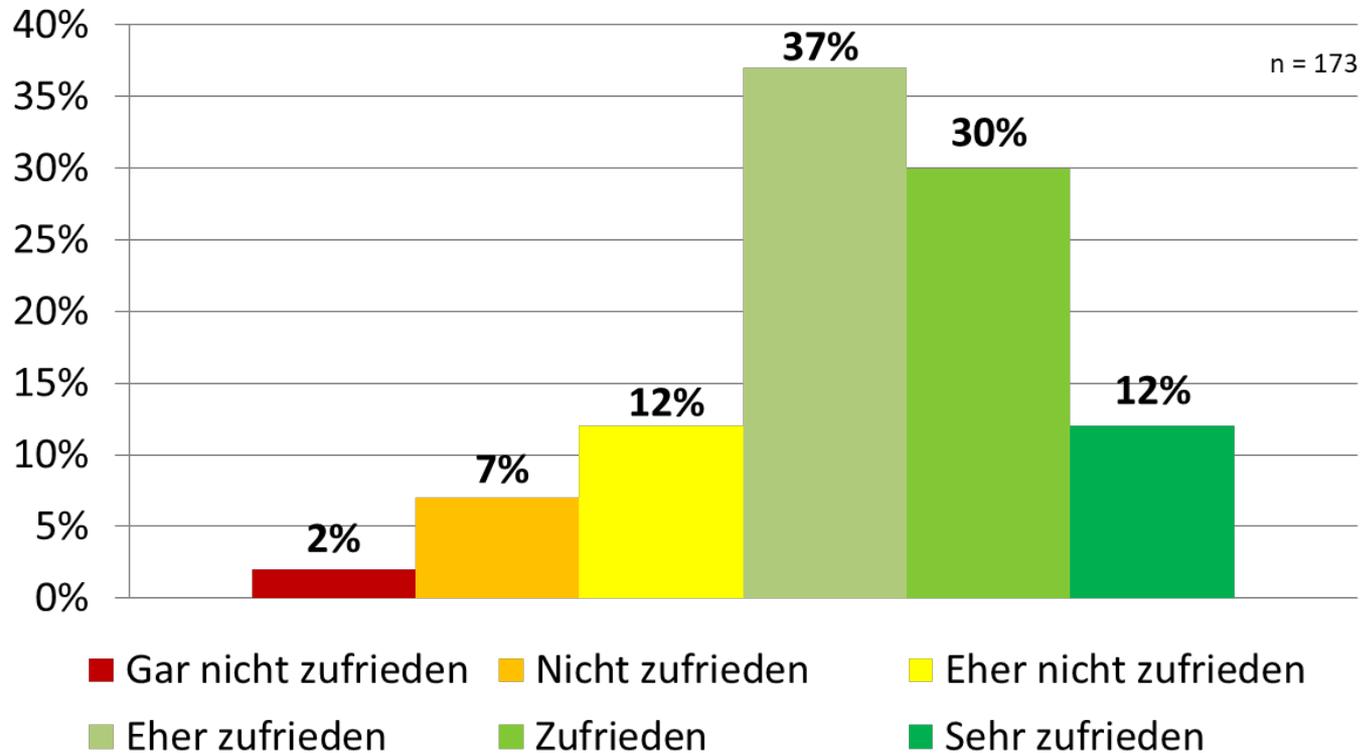
Die Corona-Krise hat unsere bisherigen Aktivitäten im Rahmen der QDFH stark beeinflusst.





Bewertungen der Umsetzung der QDFH

Mit dem Verlauf der QDFH bin ich bisher insgesamt ...

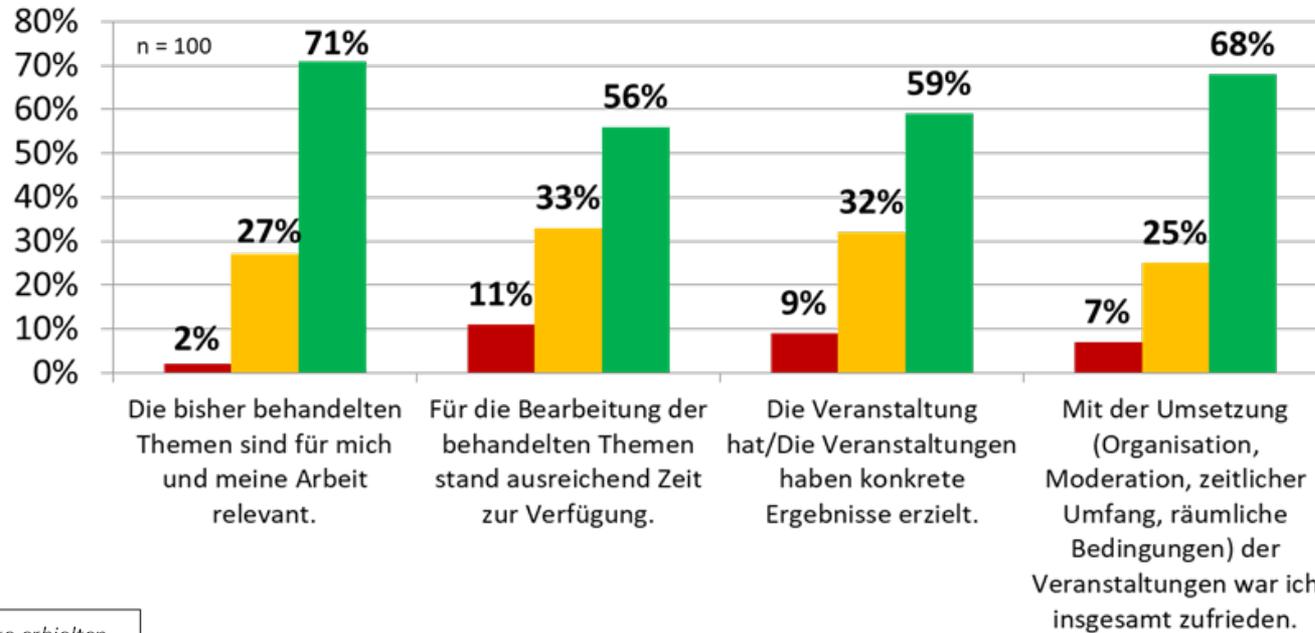




Bewertungen der Umsetzung der QDFH

Wie zufrieden waren Sie mit der Veranstaltung/den Veranstaltungen der Qualitätsentwicklungswerkstätten?

■ Stimme nicht zu ■ Unentschieden ■ Stimme zu



Hinweis: Die Frage erhielten nur diejenigen, die selbst an den QEW teilgenommen hatten.



Bewertungen der Umsetzung der QDFH

Auszüge aus Interviews mit Leitungsverantwortlichen und Koordinierenden Bewertung der Umsetzung

- *„Die Qualitätsdialoge waren super stark bei uns. Das lief gut!“*
- *„Daher erscheint es sinnvoll in einem Jahr erneut zu schauen als Nachbereitungsphase mit Begleitung.“*
- *„Das dialogische Format war genau das richtige“*
- *„Für uns war es ein echter Gewinn, dass wir dabei sind.“*
- *„Insgesamt ist die Qualitätsentwicklung sehr bereichernd.“*



Bewertungen der Umsetzung der QDFH

Die zentralen Befunde

- Im Kern zeichnen die Antwortenden ein grundsätzliches positives Bild der Umsetzung der QDFH.
- Die Umsetzung der verschiedenen Formate durch Felsenweg-Institut und NZFH wird ganz überwiegend und teilweise sehr dezidiert gelobt.
- Gleiches gilt für die Begleitung des Übergangs nach dem „Corona-Stop“ in die digitale Weiterführung.
- Häufig wird die Umsetzung der Zwischenkonferenz als „Highlight“ und gelungenen Neustart des Prozesses besonders hervorgehoben.



Bewertungen der Umsetzung der QDFH

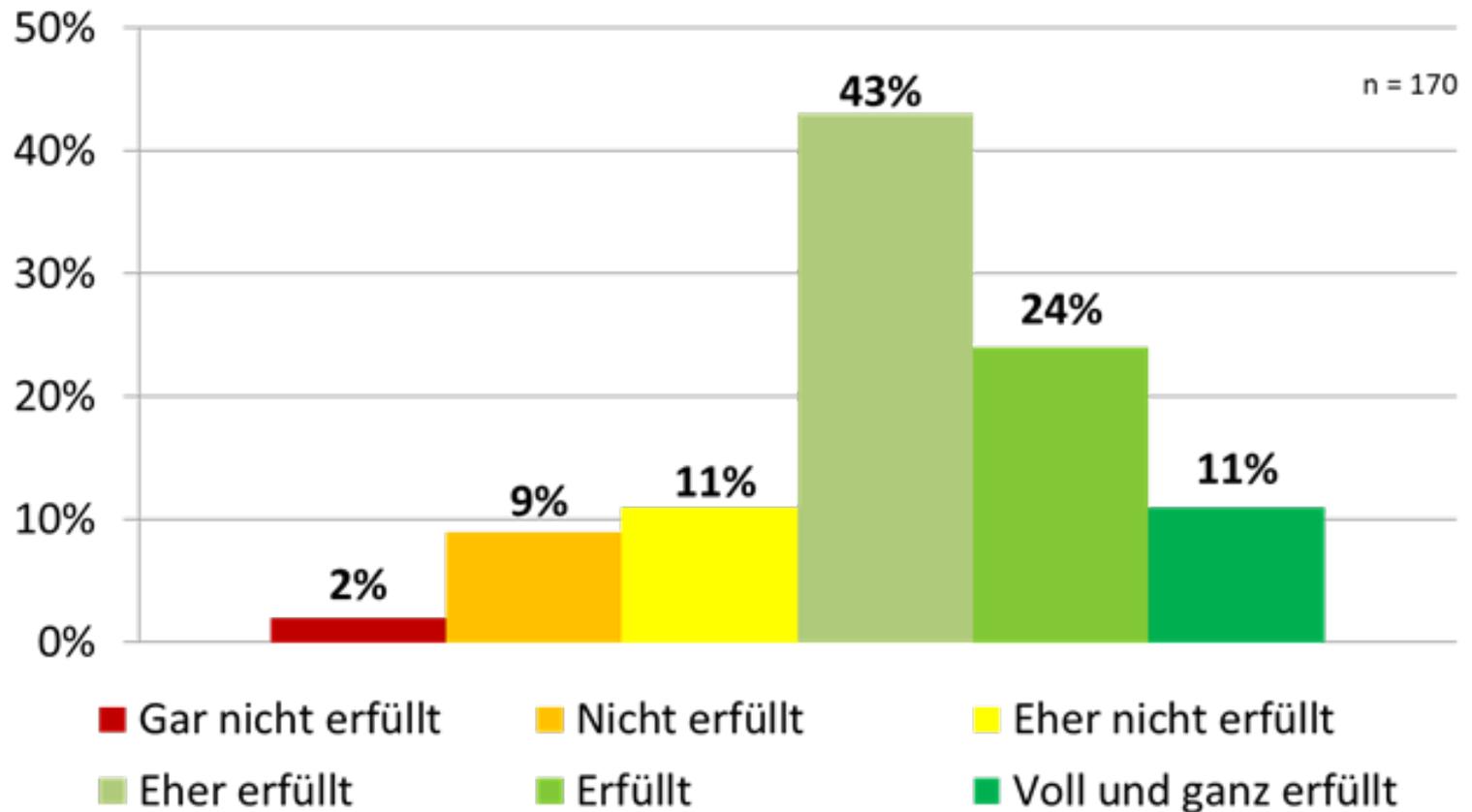
Die zentralen Befunde

- Gründe für nicht-positive Bewertungen finden sich meist außerhalb des direkten Einflussbereichs der QDFH. Sie rekurrieren auf:
 - die beschriebenen pandemiebedingten Beeinträchtigungen des Prozesses
 - Noch zu wenige spürbare Veränderungen in den Netzwerken vor Ort.
- Vereinzelt genannt wird auch:
 - etwas zu viel „Theorielastigkeit“ und „Metakommunikation“ in den Umsetzungsformaten (insbesondere den QEW)
 - eine teilweise als „oversized“ empfundene Projektstruktur
 - Als Herausforderung wird in manchen Fällen die Heterogenität der Kommunen und der teilnehmenden Personen wahrgenommen.



Bewertungen der Ergebnisse der QDFH

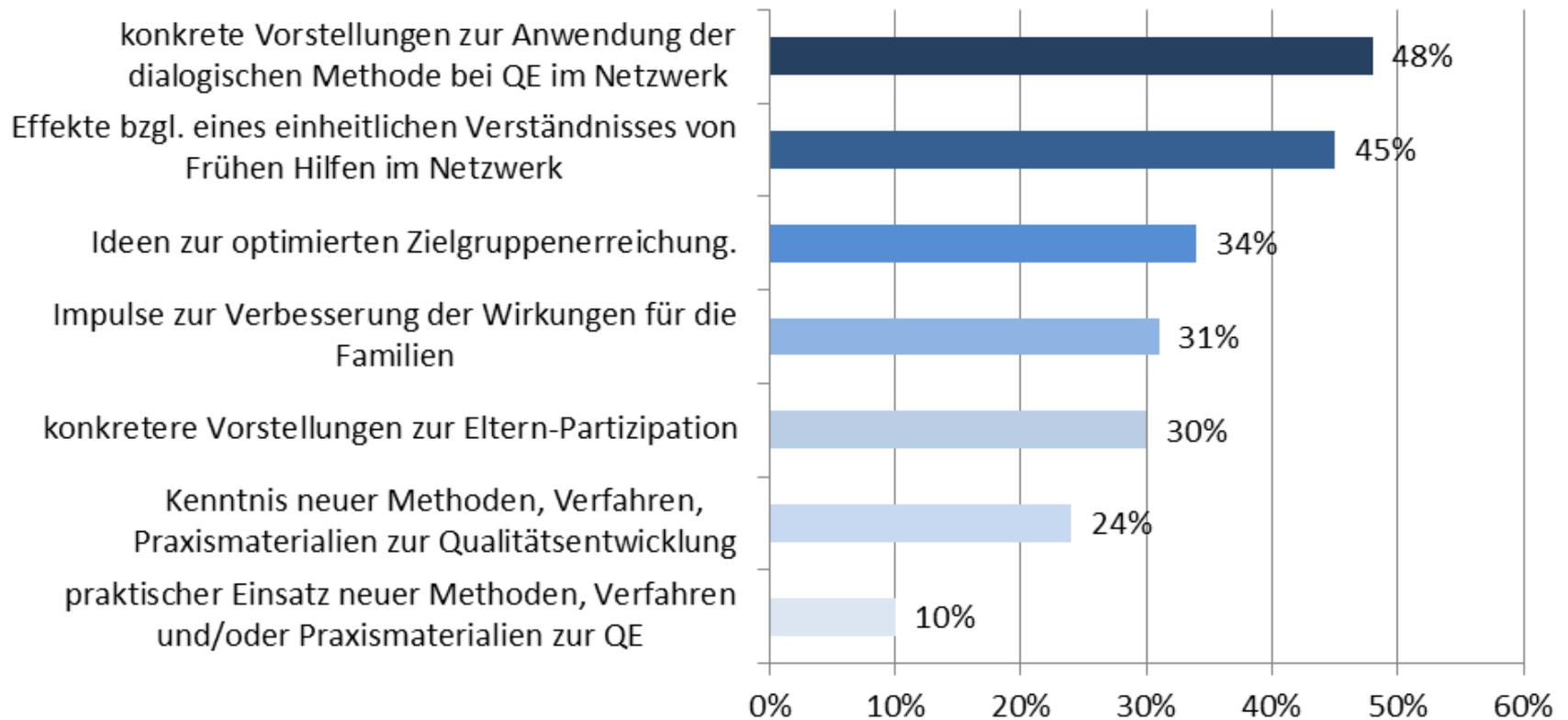
Meine Erwartungen an die QDFH haben sich bisher insgesamt ...





Erste Ergebnisse der QDFH

Bereits eingetretene Wirkungen in den Kommunen





Bewertungen der Ergebnisse der QDFH

Die zentralen Befunde

- Die Ergebnisse belegen, dass durch die QDFH intendierte Effekte erzielt werden!
 - ☞ Zum Erhebungszeitpunkt war unrealistisch, dass sich Effekte bereits noch umfassender darstellen lassen.
 - ☞ Aufgrund der durch COVID-19 unterschiedlich stark beeinträchtigten QE-Prozesse in den Kommunen können manche Effekte nicht in allen Kommunen in gleicher Weise wahrgenommen werden.
- Auffällig: Die am intensivsten in die QDFH eingebundenen Akteure (v.a. Koordinierende, teilweise Amtsleitungen) berichten in den Interviews besonders dezidiert von Wirkungen der QDFH auf ihre QE.



Politische Verankerung der Frühen Hilfen: Zentrale Befunde aus den Dezernenten-Interviews

Besonders häufig genannte Aspekte zur Stärkung der Frühen Hilfen auf der politischen Ebene:

- Unterstützung bei: Zugänge finden zu schwer erreichbaren Familien.
- Unterstützung bei: Fachkräftemangel in ländlichen Gebieten.
- Unterstützung bei: Überregionaler Vernetzung der Akteure, Austausch und Dialog mit anderen (strukturähnlichen) Kommunen.
- Noch mehr Lobbyarbeit für die Frühen Hilfen, auch direkt bei politischen Entscheidungsträgern („Das NZFH kann als angesehene Bundesinstitution mithelfen, dem Thema in den Kommunen noch mehr Gewicht zu geben“).
- Unterstützung bei: Bedarfsbestimmung, Wirkungsmessung, Monitoring und Evaluation, einfache und prägnante Berichterstattung.
- Unterstützung bei: Übersetzung und Transfer in die Praxis: „Die wichtige wissenschaftliche Basis muss in die praktische Arbeit vor Ort übersetzt werden.“



Ausblick: Wünsche und Themen der Kommunen nach den QDFH

- Weiteren überregionalen Austausch ermöglichen (unter Berücksichtigung von strukturellen Ähnlichkeiten von Kommunen)!
- Gemeinsame Nachbereitung, Austausch zur Umsetzungsständen der QDFH-Ergebnisse (z.B. nach 2 Jahren)!
- Individuelle Nachbetreuung von Kommunen!
- Die politische Ebene als direkte Zielgruppe seitens des NZFH in den Blick nehmen!
- Adressatenspezifische Formate anbieten (z.B. strategische Beratung für Amtsleitungen – individuell und als Austauschveranstaltung)!
- Eine praxisorientierte Version des QR bzw. Übersetzungshilfen!
- Fokusthemen: politische Verankerung, Zielgruppenerreichung, Elternpartizipation, Wirkungen messen / reporten!



Ausblick: Abschluss der Begleitforschung

- Fokusgruppen mit Eltern im Spätsommer/Herbst
- Fokusgruppen der QDFH-Teilnehmenden (nach der Sommerpause)
- 3. Welle der Online-Befragung
- 3. Welle der Expert*innen-Interviews (Koordinierende und Leitungsverantwortliche)
- Abschlussbericht zum Jahresende 2021